

Gedankenvoll ♩ = 69-76



1. Wahr - heit strahlt im Her - zen wi - der, wird durch
 2. Je - sus lehr - te De - mut ü - ben, denn des
 3. Lie - be, Wohl - tun wir - ken hei - lend, ma - chen
 4. Wenn ich mei - nen Bru - der lie - be, sei - ne



Chri - stus of - fen - bar. Gibt es ir - gend - wo noch
 Rich - ters Amt ist schwer. Will ich rein und hei - lig
 uns - re Blick - ke klar. Su - che ich des an - dern
 Feh - ler ü - ber - seh, scheint das Licht nicht mehr so



Dun - kel, weh dem, des - sen Schuld es war. Je - sus
 wer - den, darf ich Groll nicht füh - len mehr. Nur wenn
 Feh - ler, hand - le ich nicht recht und wahr. Denk ich
 trü - be auf dem Weg zur Him - mels - höh. Wa - rum



sprach: So wie ihr mes - set, wird auch euch das Maß zu -
 ich den Näch - sten lie - be, bin ich auf dem schma - len
 an des Hei - lands Lie - be, so er - lischt des an - dern
 and - re lieb - los ta - deln we - gen klei - ner Schwä - chen



teil. Rich - tet nicht, daß eu - er Richt - spruch lau - te
 Weg, und in ste - ter fleiß - ger Ar - beit wand - le
 Schuld, klei - ne Feh - ler müs - sen schwin - den vor den
 nur? Denn uns kann al - lein nur a - deln, daß wir

einst zu eu - rem Heil.
 ich auf rech - tem Steg. Teu - rer Hei - land, führ die
 Strah - len sei - ner Huld.
 fol - gen Je - su Spur.

Dei - nen, bis in je - ner lich - ten Zeit wir, ver -

eint mit al - len En - geln, prei - sen dich in E - wig - keit.